



HIRSCHBACH

Amtsblatt
Nr. 11/2008
11. November 2008

Inhalt:

- Möbeltischler-Staatsmeister
- Winterdienstplan 2008/2009
- Rückvergütung Kanalbenützungsgeld
- Freie Kinderbetreuungsplätze
- Lehrlinge gesucht
- Tourismusponsoring
- Infomappe/Telefonbuch
- Update your future
- Familienkartenaktion
- Gesunde Gemeinde Tipps
- Veranstaltungskalender
- Schulinformationstag
- Oö. Zivilschutzverband

Amtliche Mitteilung -
zugestellt durch Post.at

Impressum:

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, 07948/8701, Fax-DW: 8
gemeinde@hirschbach.ooe.gv.at
www.hirschbach.ooe.gv.at

IM MÜHLKREIS



Wir übersiedeln!

Nach rund einjähriger Bauzeit ist es soweit: das Gemeindeamt übersiedelt in Kürze ins neue Amtsgebäude.

Das Gemeindeamt ist deshalb am Freitag, den 21. November und am Montag den 24. November 2008 geschlossen.

Wir freuen uns, Sie **ab Dienstag, den 25. November 2008 im neuen Gebäude** (Museumsweg 5) begrüßen zu dürfen.

Wir laden bereits jetzt zum Tag der offenen Tür am Sonntag, den 14. Dezember 2008 alle BürgerInnen sehr herzlich ein.



**Kräuter erleben - Kraft tanken -
zur Quelle finden**



Kurz notiert:

Rekordpunktezahl für Möbeltischler-Staatsmeister:

Sensationeller Erfolg des Tischlers Gerald Eidenberger (Unterhirschgraben 21a, Hirschbach): Bei der Staatsmeisterschaft bzw. Vorausscheidung für die Berufsweltmeisterschaft der Jungfachkräfte (September 2009 in Kanada, Calgary) hat der Möbeltischler, der bei der Firma Möbel Katzmaier in Reichenthal arbeitet, mit unglaublichen 97,7 von 100 möglichen Punkten seine 10 Mitbewerber weit hinter sich gelassen.

Die Aufgabenstellung lautet: Innerhalb von 24 Stunden ein nach Plan vorgegebenes Möbelstück möglichst präzise und größtenteils in Handarbeit anzufertigen. Und das Ergebnis von Gerald war, da war sich die Jury einig, wirklich perfekt und vergab eine noch nie dagewesene Punktezahl.



Dem Weg nach Kanada Anfang September 2009 steht nun nichts mehr im Weg und schon bald wird Gerald mit den Vorbereitungen beginnen.

Unterstützt wird er dabei von Profifischlern, die ihm mit Tipps zur Seite stehen. Aber auch mental gilt es sich auf ein solches Großereignis (40 Berufssparten aus 49 Länder und ca. 150.000 Besucher werden in Kanada erwartet) vorzubereiten: In Motivationstrainings mit z. B. Andreas Goldberger und anderen Spitzensportlern wird Gerald hoffentlich optimal für diese Herausforderung gestärkt.

Winter 2008/2009

Winterdienstplan 2008/2009

Die Schneeräumung wird heuer wiederum durch den Unimog, Gemeindefahrer bzw. durch drei private Schneepflugfahrer sowie durch die Firma Rauch durchgeführt. Die Streuung wurde wieder größtenteils an die Firma Rauch vergeben.

Wir bitten, entlang der zu räumenden Straßen **vorhandene Weidezäune** sowie **gelagertes Stein-, Aushub- und Baumaterial** aber auch **Siloballen** und **Holzablagerungen rechtzeitig zu entfernen**.

Auch **parkende Autos** in den Siedlungen sollen von den Räumebereichen **ferngehalten werden**.

Stark überhängende **Sträucher** und **Äste**, die die Räumungsarbeiten immer wieder gefährden und behindern, sollen entsprechend zurück **geschnitten** werden. Wir weisen darauf hin, dass es bei extremen Verwehungen möglich sein kann, dass die Verbindungsstraßen in Tischberg-Oberdorf sowie Hofreith-Pemstedt vorübergehend nicht passierbar sind.

Ebenfalls kann es bei Extremsituationen vorkommen, dass kurzfristig teilweise der Gehweg zwischen Hirschbach und Auerbach nicht benutzbar ist. Auf derzeit nur rohtrassierten Straßenabschnitten ersuchen wir um besonderes Verständnis für unsere Einsatzfahrer.



Es werden alle Straßenbenutzer er-sucht Beschädigungen von Schneez-eichen zu vermeiden bzw. dies zu melden, damit beschädigte Schneestangen rasch ersetzt werden kön-

nen. Weiters weisen wir darauf hin, dass bei Dachlawinengängen der Hausbesitzer sowohl in Haftungsfragen wie auch für die Räumarbeiten zuständig ist. **Auf unmittelbar zuvor geräumten Straßenabschnitten darf kein Räumgut aus Privatzufahrten abgelagert werden.**



Förderungen

Ermäßigung der Kanalbenützungsgebühren:

Für Familien mit mehr als 2 Kindern (unter 18 Jahre) ist eine Ermäßigung der personenbezogenen Kanalpauschalgebühr um die Hälfte ab dem 3. Kind vorgesehen. Die betroffenen Familien erhalten mit der letzten Vorschreibung dieses Jahres ein Antragsformular zugesandt.

Weitere Ermäßigungsmöglichkeit:

Personen, die glaubhaft machen können, dass sie sich weniger als die Hälfte des Jahres in der Gemeinde Hirschbach aufhalten und dennoch einen Hauptwohnsitz gemeldet haben, können am Jahresende einen Antrag auf teilweise Rückerstattung der personenbezogenen Kanalpauschalgebühr an den Gemeindevorstand stellen.



Anträge auf Rückvergütung können

nur rückwirkend (frühestens ab 16.10. des laufenden Jahres und bis spätestens zum Ablauf des Kalenderjahres, das auf das Gebührenjahr folgt) gestellt werden.

Kurz notiert:

Kinderbetreuungsplätze frei!

Jetzt ist es soweit: Die Eröffnung einer 2. Krabbelstuben-Gruppe steht kurz bevor. Sie sind berufstätig, arbeitsuchend oder in Ausbildung?

Ihre Kinder im Alter von 1 ½ - 3 Jahren werden in der Krabbelstube Freistadt (Schloßhof 1, 4240 Freistadt) bestens betreut und können wochentags von 7.00 bis 14.00 Uhr gebracht werden.

Anmeldung unter 0664/8542941 bei Krabbelstubenleiterin Alice Strasser

Lehrlinge gesucht:

Das Produktionswerk Greiner Bio-One in Rainbach bei Freistadt sucht für ihr Unternehmen noch Kunststofftechniker/in – Lehrlinge (Eintritt September 2009).

Bewerbungen bitte senden an: Greiner Bio-One GmbH, Bad Haller Straße 32, 4550 Kremsmünster

Tourismusponsoring:

Für die heuer in Auerbach errichtete Ortseinfahrt übernahm die Firma Linz Strom AG die Patenschaft und gewährte hierfür eine großzügige finanzielle Unterstützung. (im Bild: Bürgermeister Stefan Wiesinger und Ing. Franz Lauss, Linz Strom AG)



Infomappe/Telefonbuch:

Die Bevölkerung wird ersucht, alle Änderungen in der Infomappe/Telefonbuch wieder am Gemeindeamt (07948-8701-0) bekannt zu geben!

Jugend

Landeswettbewerb: Update (y)our future! - Thema „Mitbestimmen“

Du weißt: Mitstimmen heißt auch mitbestimmen. Daher sind deine Ideen gefragt, wie Mädchen und Burschen ihr demokratisches Mitspracherecht noch besser nutzen können: sei es in der Schule, am Arbeitsplatz oder in Entscheidungsgremien wie Schülerparlament, Gemeindejugendteam, Pfarrgemeinderat,...

Ebenso werden Ideen gesucht, wie möglichst viele Leute von ihrem Stimmrecht auf Gemeinde-, Landes-, Bundes- und Europa- Ebene Gebrauch machen.

Nähere Informationen bei Claudia Rechberger, 0664/5648012

Familie

Familienkartenaktion - Pistenfloh:

Das Familienreferat veranstaltet am 20. und 21. Dezember 2008 Gratis-Kinderskikurse für Anfänger. Dieser Skikurs ist für jene Kinder (im Volksschulalter; geboren zwischen 1.9.1998 und 31.8.2002), die über keinerlei Vorkenntnisse im Schilauf verfügen bzw. keinen Bogen fahren können. Stattfinden werden diese Kurse in 15 Schigebieten in Oberösterreich.



Die Anmeldung wird ausschließlich online auf www.familienkarte.at ab 20. November 2008 abgewickelt. Um jene Familien nicht zu benachteiligen, die über keinen Internetanschluss verfügen, stehen Ihnen gerne die Mitarbeiter der Gemeinde Hirschbach zur Verfügung.

Kurz notiert:

Gesundheitsförderung

Das Verständnis von Gesundheit und Krankheit hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten massiv verändert – und ist auch weiterhin in dem Maß im Wandel begriffen, in dem sich gesellschaftliche Bedingungen verändern.

Verstand man lange Zeit Gesundheit in erster Linie als die bloße Abwesenheit von Krankheit, so hat sich spätestens seit der Einigung auf die Ottawa Charta im Rahmen der Weltgesundheitsorganisation WHO Mitte der 80er-Jahre ein neues Verständnis durchgesetzt: Gesundheit soll, so sehen es GesundheitspolitikerInnen und Gesundheitsförderungsfachleute, positiv definiert werden: Nämlich als ein umfassendes körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden.



Genau dafür, dieses ganzheitliche Wohlbefinden für alle zu erreichen, sorgt die Gesundheitsförderung. Und das, indem sie einerseits Menschen motiviert, sich für eine gesunde Lebensführung zu entscheiden. Weil aber auch konsequentes individuelles Gesundheitsverhalten nur dann zum Ziel führt, wenn auch das Umfeld stimmt, ist neben dieser Verhaltensänderung auch die so genannte Verhältnisänderung ein wesentlicher Bestandteil von Gesundheitsförderung.

Dahinter steht die Vorstellung, dass Menschen sich nur dann wirklich wohlfühlen können, wenn auch das Umfeld, in dem sie leben, arbeiten, lernen, wohnen und lieben gesundheitsförderlich und nicht krank machend ist. Nicht bloß um die individuelle Lebensführung geht es also in der Gesundheitsförderung, sondern auch darum, wie es ein anderes wichtiges WHO-Dokument – die Jakarta-Erklärung 1997 – zusammenfasst, die „Kontrolle über Gesundheit zu erlangen und sie zu verbessern.“

Quelle: <http://www.fgoe.org/gesundheitsfoerderung>

Kurz notiert:

Angebote im Museum:

Samstage: 29.11.2008-20.12.2008
jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr -
Köstlichkeiten im Kräuterladen

30.11.2008-06.01.2009
jeweils von 13.00 bis 17.00Uhr -
**Adventprogramm im Bauernmö-
belmuseum**

Veranstaltungen:

Samstag, 15.11.2008
13.00 Uhr Saisonabschluss-Stock-
sport in der Asphaltstockhalle
19.30 Uhr Abend der Wiener Musik-
kultur beim Kräuterwirt Dunzinger

Montag, 17.11.2008
20.00 Uhr Aerobic für Jedermann im
Turnsaal (Volksschule)
20.00 Uhr Wirbelsäulenturnen im
Kulturraum (Volksschule)

Mittwoch, 19.11.2008
20.00 Uhr KBW-/Ges. Gde.-Vortrag
„Niere und Diät“, Landghf. Ehrentraut

Samstag, 22.11.2008
20.00 Uhr Pfarrball im Gasthaus
Freudenthaler

Sonntag, 23.11.2008
12.00 Uhr Sparvereinsauszahlung im
Landgasthof Ehrentraut

Montag, 24.11.2008
20.00 Uhr Aerobic für Jedermann im
Turnsaal (Volksschule)
20.00 Uhr Wirbelsäulenturnen im
Kulturraum (Volksschule)

Samstag, 29.11.2008
10-16.00 Uhr Köstlichkeiten im
Kräuterladen

Sonntag, 30.11.2008
09.00 Uhr Cäcilien-Messe, Kirche
10.00 Uhr Adventmarkt im Pfarr- und
Jugendzentrum

Montag, 01.12.2008
14.00 Uhr Seniorenstammtisch im
Gasthaus Freudenthaler
20.00 Uhr Aerobic für Jedermann im
Turnsaal (Volksschule)

*Den Hirschbacher Veranstaltun-
gskalender finden Sie stets aktuell unter:
www.hirschbach.ooe.gv.at*

Schule/Weiterbildung

Schulinformationstag mit Tag der offenen Tür:

Am Sonntag, 23. November 2008 um
13.30 Uhr findet in der Ökosozialen
LandWirtschaftlichen Fachschule
Freistadt ein Schulinformationstag
mit Tag der offenen Tür statt.

Neue Schulmodelle stehen für Dich zur Auswahl:

1. Vollerwerbslandwirteausbildung
mit den Schwerpunkten:
 - * Feldfutterbau und Grünland-
wirtschaft

- * Rinder- und Milchviehhaltung
- 2. Zweiberufliche Ausbildung (Land-
wirt und Tischler, Landwirt)
und das in ca. 100 möglichen
Lehrberufen; Ziel: mit 19/20 Le-
bensjahren - 2 Berufsabschlüsse
- 3. Wahlschwerpunkt „Ernährung
und Hauswirtschaft“
- 4. Wahlschwerpunkt „Erneuerbare
Energien“

Wichtiger Hinweis:

Interessierte Schüler können sich je-
derzeit in der LWBFS Freistadt für
einen Schnuppertag an der Schule
anmelden, Tel.: 07942/72680

Der aktuelle Selbstschutztipp

Rauchmelder retten Leben!

*Tragödien, die mit dem Tod von Kindern endeten, sind uns in leidvoller Erinnerung.
Ca. 90 % aller Brandtoten kommen durch Rauchgase ums Leben.
Eine Investition von ein paar Euro für einen batteriebetriebenen Rauchmelder schafft Abhilfe.*

Wo und wie viele Rauchmelder?

- ✓ Für eine Minimallösung einen Rauchmelder
im Flur oder oberen Stiegenbereich bei den
Schlafzimmern montieren
- ✓ Besser sind mehrere Warngeräte in jeder
Etage
- ✓ Als optimale Lösung soll in jedem Zimmer, mit
Ausnahme der Nassräume, ein Rauchmelder
montiert werden



Batteriewechsel:

- ✓ Die Batterie hält ca. 1 bis 2 Jahre
- ✓ Batterieindikator für schwächer
werdende Batterie:
Alle ca. **30 sec.** ertönt ein Warnsignal
(mind. 1 Woche lang)
- ✓ Fallweise den Testknopf drücken

Montagetipps:

- ✓ Rauchmelder auf die Decke, aber nicht
in die Ecke eines Raumes schrauben
- ✓ Nicht direkt über einem Ofen oder
Küchenherd platzieren
- ✓ Im Bereich von Schlaf- oder Kinder-
zimmer ist ein optimaler Montageplatz

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND
A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc